



**AUS DER
KREISSTADT**

Polizeibericht

Kupferkabel gestohlen

NORDHORN – Bisher unbekannte Täter entwendeten in der Zeit von Montag, 2. Oktober, bis Mittwoch, 4. Oktober, aus einer Baustelle an der Bentheimer Straße Kupferkabel. Der oder die Täter rissen die bereits verlegten Stromkabel aus der Wand und der Decke. Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können werden gebeten, sich mit der Polizei in Nordhorn unter der Telefonnummer (0 59 21) 3090 in Verbindung zu setzen.

Meldungen

Spieteam im Jugendzentrum

NORDHORN – Das Spieteam der Stadtjugendpflege Nordhorn ist am Donnerstag, 12. Oktober im Jugendzentrum in der Denekamper Straße zu Gast. In der Zeit von 16 Uhr bis 21 Uhr werden neue und alte Gesellschaftsspiele vorgestellt. Besonderes Augenmerk legen die Mitarbeiter des Spieteams auf die aktuell prämierten Spiele des Jahres 2006. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche jeden Alters. Die Teilnahme ist kostenlos.

SPD-Senioren diskutieren

NORDHORN – Die Leitlinien des neuen SPD-Grundsatzprogramms will die Arbeitsgemeinschaft 60plus in Nordhorn bei ihrer nächsten Sitzung am Montag, 16. Oktober, 10 Uhr, im

Schon 3000 Besucher in der NINO-Ausstellung

STADTMUSEUM Jugend entdeckt Nordhorns textile Geschichte

Die Sonderausstellung „NINO, der Stoff, aus dem die Mode war. NINO-Industrie- und Modofotografien“ ist auf dem besten Wege, sich zu einem der erfolgreichsten Ausstellungsprojekte des Nordhorner Stadtmuseums Povelturn zu entwickeln: Die Schau, die noch bis zum 29. Oktober im ehemaligen NINO-Spinnereihochbau zu sehen ist, verzeichnete bisher fast 3000 Besucher.

NORDHORN/TK – Gegenüber den GN berichtete Museumsleiter Werner Straukamp, dass schon eine große Zahl ehemaliger NINO-Beschäftigter und deren Familien den Spinnereihochbau besucht haben. Zudem verzeichne das Museum viele Gäste, die durch die Ausstellung erstmals intensiv mit der Firmengeschichte und der Arbeits- und Modewelt des einst bedeutendsten bundesdeutschen Textilproduzenten konfrontiert wurden.

„Während die Ausstellung auf der einen Seite zuweilen

Züge eines ‚NINO-Klassen-treffens‘ angenommen hat, ist es auf der anderen Seite besonders auffällig, mit welcher Begeisterung viele jüngere Besucher die Modofotografien, die ausgestellte Original-Bekleidung aus NINO-Stoffen und die Kollektion der NINO-Musterbücher mit ihrer enormen Vielfalt an Stoffdesign aufnehmen“, sagte Museumsleiter Straukamp. Etlichen Fotografien und Stoffmustern werde ein geradezu „kultiger Charakter“ attestiert. „Gerade bei der Jugend ist ein neu erwachtes Interesse und Er-



staunen über die einst führende Stellung der Firma NINO im europäischen Textilmarkt und die Vergangenheit Nordhorns als einem der wichtigsten Textilzentren der Republik festzustellen“.

Besonders erfreut zeigt sich der Museumschef über den vor allem von einstigen NINO-Mitarbeitern geäußerten Zuspruch zu der ausführlichen Darstellung der Firmengeschichte im Rahmen der Ausstellung. Wiederholt fiel der Satz gegenüber den Museumsleuten: „Es war ge-

nauso, wie Sie es beschreiben“. Viele Besucher äußerten dabei die Hoffnung, dass die aktuelle Sonderausstellung einmal dauerhaft präsentiert wird und der Spinnereihochbau langfristig erhalten bleiben könne.

„Die überaus positive Aufnahme der Ausstellung bestärkt das Stadtmuseum darin, auch weiterhin einen Schwerpunkt der Sammlung, Forschung und Präsentation des Museums auf die Bewahrung des ‚Textilen Erbes‘ der Stadt Nordhorn als dem textilen ‚Klein Amerika‘ der 1920er Jahre und der bundesweit bekannten ‚Textilstadt im Grünen‘ der 1950er und 1960er Jahre zu legen“, sagte Straukamp.

Da auch die bisher angebotenen Führungen durch die Ausstellung auf positive Resonanz stießen, bietet Museumsleiter Werner Straukamp am kommenden Sonntag, 15. Oktober, und am Sonnabend, 21. Oktober, jeweils um 16 Uhr weitere Führungen durch die Ausstellung an. An den besucherstarken Sonntagen hat das Stadtmuseum seit dem vergangenen Wochenende eine Kaffeetheke eingerichtet. Kaltgetränke sind mittlerweile an allen Ausstellungstagen erhältlich.



Ein Blick in die Sonderausstellung „NINO, der Stoff, aus dem die Mode war. NINO-Industrie- und Modofotografien“ im alten Spinnereihochbau an der Nordhorner Turmstraße. Die Ausstellung ist bis zum 29. Oktober zu sehen: dienstags bis sonntags, 14 bis 18 Uhr, sonntags, 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet 3/1,50 Euro, mit GN-Card: 2/1 Euro. FOTO: WESTDÖRP